

16. Januar 2006

Medienbulletin 1 / 06

Störung in Rundsteuerungsanlage verhinderte Aufheizen von Elektroheizungen

Am Sonntagabend (15.1.2006; 21.45 Uhr) fiel durch einen Defekt an der Sendeeinheit der Zentralrechner der Rundsteuerungsanlage im Unterwerk Gösgen aus. Als Folge des fehlenden Signals luden sich in der Nacht auf den Montag im Versorgungsgebiet der Aare Energie AG (a.en) einige Elektrospeicherheizungen und Elektroboiler nicht auf. Nicht betroffen von dieser Rundsteuerungsstörung waren die Stadt Olten sowie die Gemeinden Gretzenbach, Niedergösgen und Schönenwerd. Das Einschalten der öffentlichen Strassenbeleuchtung sowie das generelle Umschalten von Hoch- auf Niedertarif erfolgte im gesamten Versorgungsgebiet planmässig.

Noch während der Nacht konnte das Signal im ganzen Versorgungsgebiet, mit Ausnahme von Oberöggen, Lostorf, Stüsslingen und Teilen Dänikens, wieder gesandt werden. Die definitive Reparatur konnte am Montagmorgen um 8.45 Uhr abgeschlossen werden.

Kompensation zum Niedertarif

Die versäumte Aufladezeit wurde am Montagnachmittag ab 12.00 Uhr mit einer Niedertarifschaltung nachgeholt, sodass sich die Elektroheizungen im Laufe des Nachmittags wieder aufladen konnten. Ebenso wurde der Aufladebeginn am Montagabend, ebenfalls zum Niedertarif, um zwei Stunden auf 20.00 Uhr vorverlegt. Mit diesen Massnahmen stellte die a.en sicher, dass die Heizungen einerseits raschmöglichst wieder aufgeladen werden konnten, und den Kundinnen und Kunden dadurch keine Mehrkosten entstanden sind.

Die a.en bittet die betroffene Kundschaft um Entschuldigung

Weitere Informationen:

Aare Energie AG a.en
Martin Züst, Kundenberatung
Telefon 062 205 56 78
martin.zuest@aen.ch

